

Sechs Frauen auf der FW-Liste

Freie Wähler nominieren ihre Gemeinderatskandidaten



Die Kandidaten der Freien Wähler Moos-Langenislarhofen mit Bürgermeisterkandidat Hans Jäger (vorne Mitte) und den Kreisvertretern Karl-Heinz Seidl (r.), Karl-Heinz Astner (2.v.r.) und Franz Groh (l.) – Foto: Friedberger

Moos. Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl im März haben die Freien Wähler Moos-Langenislarhofen am vergangenen Freitag in der Schlosswirtschaft nominiert.

Die Liste wird von Bürgermeisterkandidat Hans Jäger angeführt. Auf dem zweiten Platz folgt sein Stellvertreter Dr. Winfried Speer. Auch die amtierenden Gemeinderäte befinden sich auf den vorderen Plätzen. Das Ergebnis der in einer demokratischen Wahl ermittelten Reihung unterschied sich daher nicht wesentlich von den vorbereiteten Listen wie sie bei vielen Nominierungen üblich sind.

Gesetzt waren in Moos allerdings die Plätze für die Frauen. Je nach Stimmenergebnis waren der jeweils dritte Platz für eine der sechs Frauen reserviert, die sich für die Kandidatur zur Verfügung gestellt hatten. Damit wurde das Bestreben untermauert, nach einer „frauenlosen“ Amtsperiode wieder weibliche Vertreter in den Gemeinderat zu bringen. Schlosswirt Michael Kurz und Dr. Ulrich Dachs treten nicht mehr zur Wahl an.

Jäger zeigte sich mit der Liste (siehe unten) sehr zufrieden. „Wir haben ein starkes Team aus allen Berufs- und Altersgruppen“, betonte er. Die FW-Liste stelle eine gute Mischung aus Jung und Alt dar. „Wir brauchen keine zwei Listen, um den Jungen Platz einzuräu-

men“, meinte er und verwies auf einen Ausspruch von Bundespräsident Köhler, wonach etwas Gutes herauskommt, wenn Alt und Jung gut zusammenarbeiten.

Mehr als die Hälfte der Kandidaten habe ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft bereits bei Vereinsvorstands-Tätigkeiten unter Beweis gestellt. Die Freien Wähler stünden für eine ehrliche und bürgernahe Politik ohne Parteibuch. Schwerpunkte sind der Erhalt und

„Gute Mischung aus Jung und Alt“

Ausbau der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen in Moos, ein lebenswertes und familienfreundliches Wohnen für alle Generationen, die Stärkung der dörflichen Tradition und der Ausbau der Infrastruktur für eine zukünftige Dorfentwicklung. Als Wahlziel nannte Jäger den Erhalt der – neben dem Bürgermeister – sechs Gemeinderatssitze und unterstrich die Hoffnung auf einen fairen und sachlichen Wahlkampf.

Die Wahlleitung bei der Aufstellungsversammlung hatte Kreisrat Franz Groh übernommen – zusammen mit Kreisvorsitzendem Karl-Heinz Seidl und Stellvertreter Karl-Heinz Astner, die Moos übereinstimmend als „aktiven und starken FW-Ortsverband“ lobten. Ast-

ner zeigte sich von dem basisdemokratischen Wahlvorgang sehr beeindruckt.

Groh ging auf den Zusammenschluss der Freien Wähler links und rechts der Donau ein und warb um Unterstützung für die Kreistagsliste. Damit sich die Freien Wähler für den Landkreis engagieren könnten, sei eine Änderung der Mehrheitsverhältnisse durch eine starke FW-Fraktion notwendig. Seidl ging auf die „immer mehr zunehmenden Jungen Listen im Landkreis“ ein, bei denen es sich praktisch um „Zweitlisten“ der CSU handele.

DIE KANDIDATEN

Hans Jäger, Dr. Winfried Speer, Anita Forstner, Franz Anzenberger, Dr. Wolfgang Schuster, Waltraud Staudhammer, Bernd Schwab, Heinrich Leutner, Christiane Weinhändler, Michael Kröninger, Karl Lehner, Petra Blob, Stefan Anzenberger, Dieter Löfflmann, Agnes Jäger, Josef Staudhammer, Xaver Altschäfl, Ingrid Lochmahr, Johann Geissinger, Christian Zacher, Harald Leutner, Siegfried Pfaffinger, Helmut Kandler, Karl-Heinz Schleinkofer, Max Hirschböck, Oliver Schneider, Dieter Grosch, Josef Glashauser.

Ersatzkandidaten sind Dominik Sonnleitner und Konrad Eder, die im Ersatzfall nachrücken und nicht den frei gewordenen Platz einnehmen.